



<https://biz.li/2pcc>

RETTUNGSHUBSCHRAUBER CHRISTOPH 4 HAT EIN EIN BEWEGTES JAHR HINTER SICH

Veröffentlicht am 05.01.2023 um 12:52 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Ein bewegtes Jahr liegt hinter der Besatzung des orangefarbenen Rettungshubschraubers Christoph 4 am nicht nur in Bezug auf die rettungsdienstlichen Einsatzzahl Jahr. Das Einsatzaufkommen lag damit knapp über Baustellenabschnitt auf der Bundesautobahn (BAB) 7 wiederkehrenden Unfällen. Daneben lösten vor allem St Verkehrs- und Luftfahrtunfälle, Schädel-Hirn- und Wirbel Notfälle mit Kindern den Einsatz unserer Kräfte aus Landesverband Niedersachsen/Bremen der Johanniter-Un Hameln. Dort wurden im Juli mehrere Schwerstbrandverle mit fünf Kindern war bei dem Ausbruch des Feuers de abgeschnitten worden. Alle Personen wurden mit insges geflogen. Ein weiterer großer Einsatz war ein Balkonstu



Landkreis Osnabrück. Dort kooperierte die Crew des Christoph 4 mit dem Standort der Medizinischen Hochschule in möglich versorgen zu können. Der längste Flug in 2022 war ein 148 Kilometer langer Transport einer schwer verletzten Frau aus Minden, die im Juni in eine Spezialklinik nach Bochum gebracht wurde. Neben diesen Einsätzen haben noch weitere Ereignisse das Team um den hannoverschen Rettungshubschrauber bewegt. Im Sommer landete Volker Hubrich, leitender Johanniter-Notfallsanitäter und HEMS-TC (Helicopter Emergency Medical Services Technical Crew Member), zum letzten Mal mit dem Christoph 4. Nach 37 Jahren Dienst in der Luftrettung beendet der 64-Jährige seine aktive Dienstzeit. Insgesamt flog er 18.212 Einsätze. Mit der Einarbeitung zweier neuer HEMS-TC ist ein Generationswechsel eingeleitet. Im September musste der Christoph 4 - wie auch andere Maschinen des Typs EC-135 - fast eine Woche am Boden bleiben. Grund war nach Mitteilung der Bundespolizei ein technischer Defekt an der Steuerstange an einem anderen Helikopter. Erst nach Prüfung konnte dies für die Christoph-4-Maschine ausgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stephan Sehmisch, der seit 1. Oktober 2021 als neuer Direktor der unfallchirurgischen Klinik der MHH zur Verfügung steht, konnte ausgebaut werden, damit wird die beständige Zusammenarbeit mit der Expertise der MHH als überregionales Traumazentrum in bewährter Form fortgesetzt. Und zu guter Letzt wurde dann noch der 50. Geburtstag zur Indienstnahme der Luftrettungsstation in Hannover und des Christoph 4 gefeiert. Als vierter Rettungshubschrauber in Deutschland hatte der Christoph 4 in Hannover, neben weiteren Standorten in München, Frankfurt und Köln, am 2. Oktober 1972 als Modellversuch seinen Dienstbetrieb aufgenommen.

Ausblick 2023

"Neue Herausforderungen werden mit Sicherheit die sich verändernde Krankenhausstruktur und der Personalmangel in den Krankenhäusern sein, sodass sich die Transportwege für Patienten zum Teil deutlich verlängern und Rettungshubschrauber einen noch höheren Stellenwert in der primären Patientenversorgung einnehmen werden", so PD Dr. Christian Macke, ärztlicher Leiter des Christoph 4. Für die sechs HEMS-TC bringt auch das modernisierte Cockpit des Rettungshubschraubers vom Typ Eurocopter EC 135 T2i Neues mit sich. "Das neue Cockpit ZSH (Zivilschutzhubschrauber) 2.0 ermöglicht den Besatzungen durch den Einbau eines unter anderem in Kleinflugzeugen eingesetzten Kollisionswarngerätes 'Floice', auch Warnhinweise zur Position von Segelflugzeugen zu erhalten", erläutert Marc Lüpckemann vom Leitungsteam der HEMS-TC der Johanniter-Unfall-Hilfe. Diese sind aufgrund ihrer schmalen Silhouette schwieriger zu erkennen. Zur Vermeidung von

Kollisionen erhalten die Crews mithilfe unterschiedlicher Warntöne Angaben zur Entfernung sowie Hinweise zur Richtung und Höhe des anderen Luftfahrzeuges. Innovativ sind auch die neuen Funkgeräte, weil sie viele Funktionen vereinen und über ein Touchdisplay bedient werden.

Zum Christoph 4

Der Christoph 4 hat einen Einsatzradius von rund 50 Kilometern und fliegt mit einer Geschwindigkeit von bis zu 220 Kilometern pro Stunde in die Landkreise Celle, Gifhorn, Hameln-Pyrmont, Region und Stadt Hannover, Heidekreis, Hildesheim, Nienburg, Peine und Schaumburg. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang kann er über die Rettungsleitstelle der Berufsfeuerwehr Hannover alarmiert werden. An der Luftrettung des Christoph 4 sind zahlreiche Institutionen beteiligt. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Landesverband Niedersachsen/Bremen ist für den Dienstbetrieb des Hubschraubers verantwortlich und stellt die Notfallsanitäter/HEMS-TC. Die Piloten werden von der Fliegerstaffel Nord Stützpunkt Gifhorn der Bundespolizei gestellt. Die Bundespolizei verantwortet zudem die Wartung sowie die Instandhaltung des Hubschraubers. Die Notärzte stellt die Klinik für Unfallchirurgie der MHH. Träger des Luftrettungsstützpunktes an der MHH ist das Land Niedersachsen. Der Christoph 4 gehört zur orangefarbenen Flotte der Zivilschutz-Hubschrauber (ZSH) des Bundesministeriums des Innern. Infos zum Christoph 4 unter www.christoph4.de.